



*Im Zuge ihrer musikalischen Ausbildung in der Schauspielschule von Elfriede Ott sammelt Niki Kracher bereits erste Bühnenerfahrung.*

## „Ich bin ein Burgenländer Madl, und das spürt man!“

Niki bleibt Niki, wurscht, was die Musikszene um sie herum so treibt. Die 27jährige Oberwarterin ist selbständige Sängerin und Schauspielerin - und das im Burgenland. Um in dieser harten Branche nicht unterzugehen sind Ausdauer und Einfallsreichtum gefragt. Fähigkeiten, die Nikis zweite Vornamen sein könnten.

**Kreativwirtschaft Burgenland:** *Niki, du hast 1996 den zweiten Platz beim Kiddy Contest gewonnen. Damals warst du zwölf. War dieser Wettbewerb mehr Sprungbrett oder Stein des Anstoßes für deinen heutigen Beruf?*

**Niki Kracher:** Die Musik war schon immer ein großer Teil meines Lebens. Mein Vater ist ebenfalls ein Musik-Kapazunder, er unterrichtet sogar. Musik ist mir also quasi in die Wiege gelegt worden. Gesungen habe ich immer und ständig, von klein auf. Mein Papa hat das immer gefördert. Anfangs bin ich auf Feierlichkeiten wie Geburtstagen oder Muttertagsfeiern aufgetreten. Dann kam der Kiddy Contest, damals habe ich ganz

knapp den Sieg verpasst, aber trotzdem gewonnen denn Thomas Brezina bot mir daraufhin eine Rolle bei einem Film an. Der Kiddy Contest hat mir zwar einige Türen geöffnet, aber ich bin mir sicher, dass ich meinen Weg so auch gegangen wäre. Ich habe dann die Elfriede Ott Schauspielschule in Wien besucht und zusätzlich Theater- Film und Medienwissenschaften studiert. Heute bin ich ausgebildete Sängerin, Tänzerin und Schauspielerin.

**Kreativwirtschaft Burgenland:** *In Hollywood verdienen Sängerinnen und Schauspielerinnen Millionen. Wie sieht es mit den Gagen im Südburgenland aus -*

*kann man davon überhaupt leben?*

**Kracher:** Ich bin selbständig und muss mir buchstäblich den Allerwertesten aufreißen, um halbwegs davon leben zu können (lacht). Aber für mich war im Laufe meiner Ausbildung in Wien bald klar, dass ich wieder zurück ins Burgenland will. Eine große Schauspielkarriere war nie ein Thema für mich also musste ich Kreativität beweisen, was meine Jobs anbelangt. Heute biete ich Schauspiel- und Tanztraining für Kids von 5 bis circa 16 Jahre an. Die Kurse laufen das ganze Jahr über in Kooperation mit heimischen Schulen. Im Sommer biete ich gemeinsam mit einer Gesangspädagogin Musical-, Schauspiel- und Tanzworkshops für Kids und Teenies an. Bei diesen Kursen werden viele Aspekte aus der Theaterpädagogik eingebracht. Die Kinder sollen deutlich sprechen, sich präsentieren aber auch konzentrieren lernen. Kreativität und Spontanität wird in meinen Kursen vorrangig gefördert. Ein Kind muss sich beispielsweise auf Kommando eine Geschichte einfallen lassen, die wir in der Gruppe dann nachspielen.

**Kreativwirtschaft Burgenland:** *Kennst du noch andere deines beruflichen Kalibers im Burgenland und wenn ja, kennt man sich auch untereinander?*

**Kracher:** Auf die Art und Weise wie ich meine Kurse abhalte, nein, da kenne ich niemanden der ähnliches hier im Burgenland macht. Zum Glück, so kann ich davon leben (lacht). Ich habe immer gerne mit Kindern gearbeitet, immer einen guten Draht zu ihnen gehabt und hätte mir damals selber gewünscht, dass solche Kurse angeboten werden. Kinder brauchen eine Bühne, einen großen Auftritt, bei dem sie einmal der Star sein dürfen. Daran erinnern sich die meisten ein Leben lang. Ich liebe das Glitzern in ihren Augen wenn der Applaus vom

Publikum einsetzt, das ist die schönste Gage überhaupt.

**Kreativwirtschaft Burgenland:** *Mit welchen Jobs verdienst du dir deinen Lebensunterhalt?*

**Kracher:** Neben den Kursen lebe ich von Engagements als Sängerin. Unsere Band Hit4You tritt bei Bällen, Hochzeiten und diversen anderen Feierlichkeiten auf. Außerdem spiele ich noch ehrenamtlich beim Musikverein Neusiedl bei Güssing mit. Ehrenamtlich allerdings, wie gesagt. Ich beherrsche die Instrumente Querflöte, Schlagzeug und Gitarre.

**Kreativwirtschaft Burgenland:** *Träumst du nicht trotzdem noch davon, einmal die richtig großen Bühnen dieser Welt zu erobern?*

**Kracher:** Aktuell würde mich die Welt des modernen Schlagers reizen, also Musik die in die Richtung wie jene von Andreas Gabalier oder Helene Fischer geht. Privat höre ich allerdings alles andere als Schlager, aber ich bin auch realistisch genug um zu wissen, dass man sich in der Rock- und Popszene kein Geld in Österreich verdienen kann. Schlager also deshalb, weil ich glaube, dass diese Musikrichtung trotzdem zu mir passt und ich damit Alt und Jung begeistern könnte. Diese Tatsache liegt mir in meinem ganzen Tun und Handeln immer besonders am Herzen.

**Kreativwirtschaft Burgenland:** *Was macht den Reiz deiner Bühnenwelt aus?*

**Kracher:** Das starke Heimatgefühl, das macht`s! Man kennt fast immer jemanden im Publikum. Auf der Bühne fühle ich mich wohl, ganz egal, wie schlecht ich mal drauf bin. Das Publikum reißt mich immer mit und umgekehrt. Große Rockstars können sich sicher auch von ihren Fans mitreißen lassen, aber meiner Meinung nach ist es etwas ganz

besonderes, wenn du einen Großteil der Fans persönlich kennst - DAS macht den Reiz meiner Bühnenwelt aus.

**Kreativwirtschaft Burgenland:** *Wie kommst du zu deinen Jobs und Engagements?*

**Kracher:** Ich treffe mich mit den Direktoren der Schulen und biete Schnupperstunden an. Wenn sich mindestens acht Kinder finden, kommt eine Gruppe zustande. Danach gibt es eine Stunde Schauspieltraining pro Woche. Entweder hänge ich die Stunde gleich an den Unterricht an oder sie findet separat am Nachmittag statt. Die Engagements mit der Band ergeben sich meist aufgrund Mundpropaganda, man kennt uns schon.

**Kreativwirtschaft Burgenland:** *Sind die burgenländischen Bühnenbretter stabile?*

**Kracher:** Nein, überhaupt nicht. Es könnte sich viel mehr tun. Musiker im Burgenland haben es, wie nun einmal jeder weiß, enorm schwer.

**Kreativwirtschaft Burgenland:** *Was würdest du dir dann diesbezüglich von der heimischen Wirtschaft wünschen?*

**Kracher:** Ganz ehrlich? Dass ich nicht weiter als Selbständige mein Geld verdienen muss, sondern meine Workshops ein fixer Bestandteil im Unterrichtsplan werden. Das würde ich mir wünschen! Ich habe von der Plattform MusikBurgenland gehört. Genau so etwas hat den Musikerinnen und Musikern des Landes bis dato gefehlt. Ich finde diese Initiative hervorragend und ich hoffe, dass sich daraus Großes entwickelt! Große Musiker braucht das Land und diese wiederum brauchen die Möglichkeit großer Auftritte. Aber auch, wenn zum Beispiel ein Musiker ausfällt. Wir standen erst kürzlich vor dem Problem, dass unser Bassist krank wurde, da muss man schnell

Ersatz finden. Hätte es diese neue Musikplattform da schon gegeben, wäre das sicher kein Problem gewesen.

**Kreativwirtschaft Burgenland:** *Niki, was gibst du mit deinem Beruf, deiner Musik der heimischen Wirtschaft?*

**Zu Niki Kracher:** Ich vertrete die Region musikalisch, lasse Erlebnisse und Eindrücke aus meiner Heimat in meine Musik einfließen. Ich bin ein waschechtes „Burgenländer Madl“ und das spürt mein Publikum auch - immer und mit ungebrochener Leidenschaft.

**Zur Person:** Niki Kracher wurde 1984 in Oberwart geboren, der Bezirkshauptstadt, in der sie auch lebt. 2004 maturiert sie am Bundes Realgymnasium Güssing mit Schwerpunkt Musik, Gesang und Instrument. Danach besucht die ehrgeizige Südburgenländerin das „Studio der Erfahrungen“, die Schauspielschule von Elfriede Ott und macht ihren Abschluss zur staatlich geprüften Dipl. Schauspielerin. Im Zuge dieser musikalischen Ausbildung sammelt Niki Kracher bereits erste Bühnenerfahrung. Sie wirkte bei Musicals wie Grease (Rolle der Sandy), Les Miserables (Eponine), Hair (Jeannie) oder Footloose (Urleen) mit. 2004 folgte prompt das „Rot-Goldene Brett“, die Auszeichnung zur besten Nachwuchsschauspielerin des Burgenlandes. Die Oberwarterin absolviert das Studium der Theater-, Film-, und Medienwissenschaften auf der Uni Wien. Bei den Festspielen auf der Burg Güssing stand Kracher unter der Regie von Frank Hoffmann u.a. bei den Stücken „Im weißen Rössl“ und „Der Brandner Kaspar und das ewig' Leben“ auf der Bühne. Niki Kracher ist hauptberuflich Sängerin und leitet mehrere Schauspiel-Musical-Tanzworkshops für Kinder.



Die Fotos und das Interview stammen von der Journalistin Vanessa Bruckner (Foto unten).

